

Jüdische Trauerkultur Sterben, Tod und Trauer im Judentum



Jüdische Trauerethik kann auf eine jahrtausendealte Tradition zurückblicken.

Jüdische Riten zeichnen sich besonders dadurch aus, dass sie sich nicht nur auf Beerdigungszeremonien beschränken. Sie sind vielmehr ein Netzwerk von Verhaltensweisen, nicht nur für die Trauernden, sondern ebenso für seine soziale Umgebung. Sie beinhalten sowohl Regeln für den Umgang mit dem Sterben, für die Trauer und das Wachhalten der Erinnerung an den Verstorbenen.

Selbst wenn sich die große Masse der Juden in Europa und Amerika nicht mehr strikt an alle religiösen Gebote und Verbote hält, so werden die Trauervorschriften doch in sehr großem Umfang praktiziert.

Gerade weil diese Rituale bis heute gelebt werden und so umfassend sind, können sie als eine weise, durchdachte Bewältigungsstrategie bei Verlusterlebnissen aufgefasst werden.

Termin: 28.06.2018, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister
München e.V., St. Wolfgang- Platz 9, 81669 München

Kosten: 10 €

Anmeldung: bitte an Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.,
Tel. 089/480 88 99 0, Fax 089/480 88 99 33,
Mail: info@ve-muenchen.de

ANMELDUNG Ich melde mich an für den Vortrag „Jüdische Trauerkultur“, am 28.06.2018

Name, Vorname

Adresse

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift
